

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN

HERMANN HESSE

über

FRANZ KAFKA: DAS SCHLOSS

„... ein Roman aus dem Nachlaß dieses verkannten Dichters, eine Dichtung voll tiefen magischen Spiels. Es soll in Deutschland immer noch einige Personen geben, welche fähig sind, einer Dichtung genießend gerecht zu werden — mag es auch nur eine Legende sein, ich wende mich an diese legendäre Gemeinde und verspreche ihr, sie werde in Kafkas „Schloß“ einen echten Edelstein finden. Sollten jene paar echten Leser wirklich noch existieren, so werden sie in diesem Roman nicht bloß den Zauber und Beziehungsreichtum eines Traums mit echter Traumlogik finden, sondern auch eine deutsche Prosa von ganz einziger Sauberkeit und Strenge“

Z

**Falls bis 15. Juni bestellt, liefern wir mit 50 Prozent Rabatt**  
 Hauptauslieferungslager Leipzig, Salomonstraße 16

*Ein Urteil:*

„Mit vielem Danke bestätige ich den Empfang Ihres Werkes „Lenin und Gandhi“, mit dem ich mich schon viel beschäftigt habe, und das der Öffentlichkeit, wie mir, eine sehr wertvolle Ergänzung Ihres Buches „Geist und Gesicht des Bolschewismus“ sein wird. Ich halte dieses neue Werk für ebenso zeitwichtig wie das vorige und werde eine Gelegenheit, auch öffentlich darauf hinzuweisen, gern ergreifen.“

28. April 1927.

Thomas Mann.

Z

AMALTHEA-VERLAG

**DER BRENNER**

HERAUSGEBER LUDWIG FICKER

**ELFTE FOLGE**SOEBEN  
ERSCHIENEN

## INHALT

Paula Schlier  
 Die Welt der Erscheinungen

Léon Bloy  
 Die Kunst und unsere Zeit

Franz Janowitz  
 Der Glaube und die Kunst

Hildegard Jone  
 Der Mensch im Dunkeln

Z

160 Seiten M. 3.—

BRENNER-VERLAG / INNSBRUCK